

Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich [Donnerstag]. | Neustadt o. S., den 13. Februar. [Preis 3 Mt. 10 Pf. incl. Bestellgebühr u. Postprov. pro Jahr.]

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Der Herr Oberpräsident der Provinz Schlesien hat dem Borstande des evangelischen Vereinshauses zu Breslau die Genehmigung erteilt, im Laufe des Jahres 1879 milde Gaben in Form einer Hauscollecte bei sämtlichen evangelischen Haushaltungen der Provinz Schlesien zum Besten der gedachten Anstalt einzusammeln. Die mit der Sammlung beauftragten Collectanten haben sich durch Vorzeigung des Ober-Präsidential-Erlasses vom 24. d. Mt. S.-Nr. 465 oder einer beglaubigten Abschrift desselben zu legitimiren.
Doppeln, den 29. Januar 1879. Königl. Regierung.

Nr. 36. Nachdem des Königs Majestät mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 25. November v. J. zu genehmigen geruht haben, daß die Amtsvorsteher bei Ausübung ihres Amtes einen Adler aus Silber oder silberähnlichem Metall, welcher auf der linken Brustseite des Rockes oder an der Kopfbedeckung anzuhängen ist, oder auch eine Uniformmütze aus dunkelblauem Tuche mit dunkelblauen Sammetstreifen und der Preussischen Kokarde, über welcher der vorbezeichnete Adler zu befestigen ist, anlegen dürfen, sind mir von dem Graveur Przbilla in Hirschberg zwei Probeadler zur Ansicht zugesandt worden.
Der Preis der Adler beträgt 2 Mark 50 Pf. und resp. 2 Mark. Den Herren Amtsvorstehern des Kreises stelle ich die Ansicht der Adler im königlichen Landrath's-Amte anheim.
Neustadt O.S., den 12. Februar 1879. Der königliche Landrath.

Nr. 37. Öffentliche Bau-Verdingung.
In der Gemeinde Zowade soll ein neues Schulhaus mit Abtritten und Umwehrungen gebaut werden.
Die Kosten dafür sind:

1) beim Schulhause auf	10828,90 Mark,
2) bei den Abtritten auf	485,29 "
und 3) für die Umwehrungen auf	348,75 "
zusammen auf 11662,94 Mark	

veranschlagt. Sollte die Lieferung der Bretter pp., wie beabsichtigt ist, die Schulgemeinde übernehmen, so würde sich der Betrag von 11662,94 Mt. um zusammen 1375,05 Mt. ermäßigen und die Verdingungssumme nur auf 10287,89 Mark stellen.
Zur Verdingung der Ausführung dieser Arbeiten und Lieferungen an den Bestbietenden habe ich einen Termin auf **Dinstag, den 18. Februar 1879, Vormittags 11^{1/2} Uhr** im hiesigen königlichen Landrath's-Amte, Zimmer Nr. 4 anberaumt, zu dem ich qualifizierte Bauunternehmer mit dem Bemerkten einlade, daß die Zeichnungen und Kostenanschläge pp. im hiesigen königlichen Landrath's-Amte während der Dienststunden eingesehen werden können.
Auf Antrag werden auch Abschriften der technischen Ausarbeitungen gegen Erstattung der Herstellungskosten erteilt.
An Kaution ist der Betrag von 1170 Mark von jedem Bieter sofort im Termine zu deponiren.
Neustadt O.S., den 29. Januar 1879. Der königliche Landrath.

Nr. 38.

B e f a n n t m a c h u n g.

30 M a r k P r ä m i e.

In der Zeit vom 3. bis 5. Februar c. sind von den beiden Seiten-Altären der katholischen Kirche zu Walzen zwei weißleinen Altartücher mit weißen Spitzen entwendet worden, was hierdurch zum Zwecke der Ermittlung der Diebe und der gestohlenen Gegenstände mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß der Herr Pfarrer Banner in Walzen auf die Ermittlung der Diebe eine Prämie von 30 Mark ausgesetzt hat.

Neustadt O.S., den 12. Februar 1879.

Der königliche Landrath.

Nr. 39. In der Nacht vom 3. zum 4. d. Mts. sind dem Schullehrer Arndt in Dittmannsdorf acht Hühner und ein Hahn gestohlen worden, was zum Zwecke der Ermittlung des gestohlenen Flügelveichs und der Diebe hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Neustadt O.S., den 8. Februar 1879.

Der königliche Landrath.

Nr. 40.

B e f a n n t m a c h u n g.

Der Fleischermeister Emanuel Grzesik in Emsdorf beabsichtigt, auf dem Grundstücke Nr. 11 daselbst ein Schlachthaus zu erbauen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß § 16 ff. der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Einwendungen dagegen, soweit sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen einer Präklusivfrist von 14 Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung im Kreisblatte ab gerechnet, bei dem Amts-Vorsteher-Amte in Emsdorf angebracht werden können, sowie daß die Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage bei dem gedachten Amte zur Einsicht während der Dienststunden ausliegen.

Neustadt O.S., den 8. Februar 1879.

Namens des Kreis-Ausschusses. Der königl. Landrath.

Nr. 41.

B e f a n n t m a c h u n g.

Der Fleischermeister und Gasthausbesitzer Anton Mlekko in Polnisch-Obersdorf beabsichtigt, auf dem Grundstücke Nr. 4 daselbst ein Schlachthaus zu erbauen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß § 16 ff. der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Einwendungen dagegen, soweit sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen einer Präklusivfrist von 14 Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung im Kreisblatte ab gerechnet, bei dem Amts-Vorsteher-Amte in Schlogwitz angebracht werden können, sowie daß die Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage bei dem gedachten Amte zur Einsicht während der Dienststunden ausliegen.

Neustadt O.S., den 8. Februar 1879.

Namens des Kreis-Ausschusses. Der königl. Landrath.

Dr. von Wittenburg.

B e f a n n t m a c h u n g.

Die Dienstmagd Marie Roskock aus Klein-Strehlitz, etwa 21 Jahre alt, groß und schlank, mit grauen Augen, blonden Haaren und guten weißen Zähnen, ist wegen Diebstahls festzunehmen.

Ich ersuche um Benachrichtigung von der Festnahme zu F. 434/77.

Oppeln, den 31. Januar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.

Der Schlesiſche Verein zur Heilung armer Augenfranker in Breslau —

Vorsitzender: Gerichts-Rath a. D. von Rosenberg-Eipinsky, Lauenzien-Str. Nr. 25. Dirigirender Arzt: Dr. Burward, Lauenzien-Str. 26b. Schatzmeister: Fabrikbesitzer Schube, Salz-Str. Nr. 15. Inspector: Feldwebel a. D. Bleisch. Klinik: Sadowa-Str. Nr. 74 — hat soeben seinen 27. Jahresbericht pro 1878 ausgegeben. Mit dem Danke für die dem Verein im abgelautenen Jahre zu Theil gewordene Unterstützung verbindet der Vorstand die an alle kgl. Landrathsämter, Magisträte und Gemeinden der Provinz gerichtete Bitte, ihm treu zu bleiben und ihre Gegenleistungen mit den Leistungen der Anstalt mehr und mehr in ein gerechtes Verhältniß zu bringen. Dabei bittet er niemals zu vergessen, daß der mit Corporations-Rechten versehene Verein kein speculatives, auf den Vortheil des Unternehmers berechnetes und persönlichen Wechselfällen unterworfenes, sondern ein Institut ist, welches in der uneigennützigsten Weise geleitet, eines dauernden Bestandes versichert und ganz allein und ausschließlich bestrebt ist, den armen Augenfranken Schlesiens eine unentgeltliche, den nicht Bedürftigen eine billige Hilfe zu schaffen, damit aber der Provinz rein sachlich und ohne alles persönliche Interesse zu dienen.

Als Mitglieder des Vereins sind pro 1878 verzeichnet: 55 Landrathsämter, 108 Magisträte, 1 Amtsbezirk und 229 Private mit einem Gesamtbeitrage von 10189 Mk. 25 Pf. Die Subvention der Provinz hat pro 78 betragen 5000 Mk. Die Gesamtaufgabe pro 78 beträgt: 24414 Mk. 60 Pf. Bestand bleibt: 31355 Mk. 98 Pf.

Seit Begründung des Vereins — den 11. November 1851 — bis ult. Dezember 78 sind 65871 Augen-
 ranke von ihm behandelt worden. Von diesen haben 5100 Kranke in der Anstalt selbst Aufnahme gefunden
 und der graue Star ist mit vollständigem Erfolge 1195 mal operirt worden.

Im Jahre 1878 wurden im Kranken-Journal notirt 2077 Augenranke. Von diesen waren 1267 aus der
 Stadt Breslau, 156 aus dem Landkreise Breslau, 654 von auswärts, 434 Kinder unter 10 Jahren, 847 männ-
 liche und 796 weibliche Kranke.

Auf Station wurden aufgenommen und verpflegt 337 Augenranke mit 11839 Verpflegungstagen. Von
 diesen erhielten 252 Kranke 9126 Verpflegungstage vollständig unentgeltlich, 135 Kranke 2713 Tage gegen eine
 durchschnittliche Zahlung von etwa 1 Mk. 10 Pf. pro Tag.

Ein Vergleich mit den früheren Jahren ergibt das erfreuliche Resultat, daß seit 1874 die Anzahl der Ver-
 pflegungstage, also die öconomische Leistung der Anstalt, fast auf das dreifache gestiegen ist und daß die Leistung
 des Vorjahres von der diesjährigen um etwa 50 Procent übertroffen wird.

An ambulanten Kranken wurden u. A. ausgeführt 8 Schieloperationen, 6 Operationen des Flügfelles und
 sonstige größere Operationen. Außerdem wurden an den stationären Kranken folgende Operationen ausge-
 führt: Die Operation des grauen Staars erfolgte 69 mal. Darunter befindet sich der graue normale Alters-
 star 50 mal. Von diesen wurden 48 mit gutem Resultat geheilt entlassen. Einmal erfolgte nur einige Besserung
 des Sehvermögens, bei einem facheitischen Individuum ergab sich kein Erfolg. Die künstliche Pupillenbildung
 wurde 35 mal erforderlich, 15 mal behufs Herabsetzung des intraoculären Druckes. Schieloperation erfolgte 6 mal,
 Entfernungen des Augapfels 9 mal, Abtragung des Staphylon's der Hornhaut 5 mal. Die Operation des
 Flügfelles wurde 2 mal, sonstige größere Operationen wurden 12 mal ausgeführt.

Selbstverständlich liegen in diesen Zahlen nicht die kleineren chirurgischen Verrichtungen, wie Eröffnung von
 Abscessen, Entfernung von Fremdkörpern aus der Hornhaut, Abtragungen von Worfällen der Regenbogenhaut,
 Operation der Thränenfistel, Katheterismus der Thränen-Nasenwege, Eröffnung des Thränenstockes, Exstirpation
 Chalazien u. s. w.



Ein Vergleich mit den Zahlen des Vorjahres giebt den Beweis, daß auch das operative Material in gleichem
 Maße mit den gesteigerten öconomischen Leistungen gewachsen ist.

Die Gesamtleistung des Vereins aber in der Zeit seines 27jährigen Bestehens dürfte Zeugniß ablegen
 von seiner allgemein provinziellen Bedeutung und zur Genüge darthun, in welchem ausgedehnten Maße er die
 Armenverbände und Gemeinden der Provinz entlastet. —

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

Pro 100 Kilogramm.	Neustadt, den 11. Februar 1879.						Ober-Slogau, den 7. Februar 1879.						Bütz, den 10. Februar 1879.					
	Höchster.		Mittler.		Niedrigst.		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Weizen	16	47	15	76	15	05	16	20	15	70	15	20	15	30	15	06	14	70
Roggen	12	—	11	71	11	41	12	30	11	80	11	30	11	52	11	30	11	05
Gerste	12	80	11	92	10	93	12	—	11	70	11	30	12	—	11	73	11	26
Hafer	10	60	10	10	9	60	11	30	10	90	10	70	10	40	10	20	10	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	14	11	13	11	12	11	16	50	—	—	—	—	11	11	—	—	—	—
Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	2	80	—	—	2	20	2	99	—	—	—	—
Heu	—	—	—	—	—	—	6	50	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
Stroh	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	70	—	—	—	—	—	—

A n z e i g e r.

Eine große Menge der Privat-Abonnementen des Preisblattes
 bildet mir noch den Betrag für das erste Halbjahr 1878 nebst
 der vorauslagten Postgebühr mit  1 Mark 55 Pf. 
 Ich ersuche daher dringend um deren Berichtigung.

Neustadt O.S.

H. Raupach.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Gärtner Anton und Marie Kölle'schen Eheleuten gehörige Grundstück Nr. 74 Kunzendorf soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 9. April 1879, Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Subhastationsrichter in unserem Gerichts-Gebäude, Zimmer Nr. 4 verkauft werden.

Zu dem Grundstück gehören 1 Hektar 55 Ar 50 Meter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe:

bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 8,42 Thlr.,

bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 36 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, die neueste beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau II während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthums- oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 10. April 1879, Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 4 von dem unterzeichneten Subhastationsrichter verkündet werden.

Neustadt O.S., den 31. Januar 1879.

Königl. Kreis-Gericht. Der Subhastations-Richter.

Im Namen des Königs.

In der Injurien-Prozesssache der Marianna, verheiratete Bauergrundbesitzerin Namislo im Beistande ihres Ehemannes Johann Namislo zu Twardawa, Klägerin, wider den Gärtner Valentin Schloffer ebendaber, Beklagter, hat die Königliche Kreis-Gerichts-Kommission I. zu Ober-Glogau am 26. November 1878 für Recht erkannt,

daß

der Beklagte der öffentlichen Beleidigung der Klägerin schuldig und deshalb mit einer Geldstrafe von neun Mark, im Unvermögensfalle mit drei Tagen Gefängniß unter Auferlegung der Prozesskosten zu bestrafen, der Klägerin auch die Befugniß zuzusprechen, den Tenor dieser Entscheidung in vier Wochen nach seiner Rechtskraft auf Kosten des Ver-

klagten im Neustädter Kreisblatt einmal befan zu machen.

Von

Rechts

Wegen.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Guts- und Brauereibesitzer Johann und Anna — geborene Haemel — Elbner'schen Eheleuten gehörige Grundstück Nr. 108 Vorstadt Ziegenhals, Brennerei und Brauerei, sogenannte Waldschlöcher soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 21. April 1879, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Subhastations-Richter in unserem Gerichtsgebäude Zimmer 2 verkauft werden.

Zu dem Grundstück gehören 22 Hektar 95 Ar Meter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 572 Mark 49 Pf., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 780 Mark veranlagt.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 23. April 1879, Mittags 12 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude Zimmer 2 vor dem unterzeichneten Subhastations-Richter verkündet werden.

Ziegenhals, den 3. Februar 1879.

Königliche Kreis-Gerichts-Kommission.

Der Subhastations-Richter.

Neustadt Ob.-Schl.

CONCERT.

Den 21. Februar, Abends 7 1/2 Uhr findet im Saale des Herrn Soba, Volksgarten, ein Concert der rühmlichst bekannten Sängerin,

Frau Professor Amalie Joachim

und des

Claviervirtuosen Herrn Barth

aus Berlin, statt.

Auf diesen seltenen Kunstgenuß wird hierdurch aufmerksam gemacht.

Billets: Reservirter Platz 2 Mark.

Erster Platz 1 Mark

sind in der Buchhandlung des Herrn Heinisch bis zum 21., Nachmittags 4 Uhr zu haben.

Kassenpreise: Reserv. Platz 3 M.

Erster Platz 1 M. 50 Pf.

Lebens-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.

Stand am 1. Januar 1879.

Bersichert 52750 Personen mit	347,800,000 Mark.
Bankfonds	84,000,000 "
Ausgezahlte Sterbefälle seit 1829	112,150,000 "
Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre	37,3 Prozent.
Dividende im Jahre 1879	39 "

Versicherungsanträge werden durch unterzeichneten Agenten entgegengenommen und vermittelt.

Constant Schneider,

Neustadt S. Ring 59/60.

Die Neisser Eisengiesserei & Maschinenbau-Anstalt

Hahn & Koplowitz,

Neuland-Neisse,

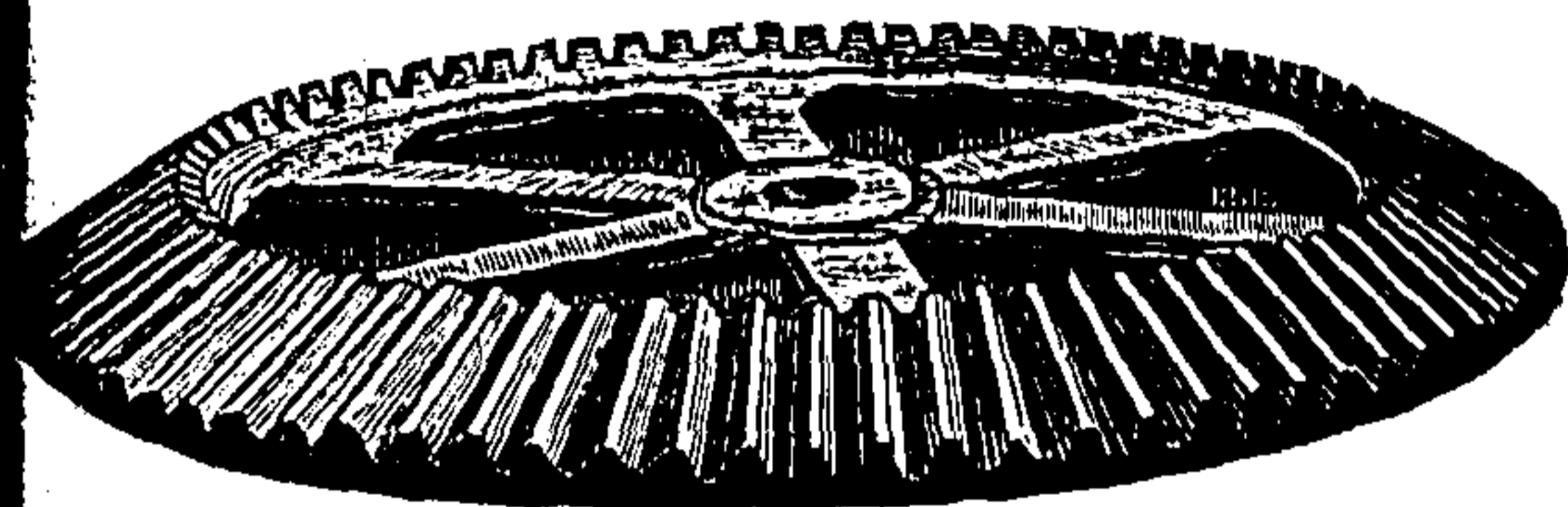
fertigt mittelst Formmaschinen

Zahnräder jeder Theilung,
Breite u. Zähnezahl,

Schwung-Räder u. Riem-
Scheiben, Seilrollen

und dergl., jeder Dimension;

liefert ferner Säulen, Walzeisenträger u. Feuerungsanlagen jeder Art.



Holz-Verkauf.

Königl. Oberförsterei Schelitz.

Am 20. d. Mts., Vormittags 10 Uhr
im Langer'schen Gasthause hieselbst

Bau- und Schneidehölzer

Stärkeklassen, vorwiegend jedoch III. bis V. Klasse,

Brennhölzer

öffentlich versteigert werden.

Schelitz, den 10. Februar 1879.

Der Königl. Oberförster.
Zangemeister.

Grosse Schwanengänse

zur Zucht und

Querhühner

Paar à 15 Mark verkauft

Dominial-Vorwerk Gloyshof.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königl. Kreis-Gerichts zu
Neustadt S. machen wir hiermit bekannt, daß
künftigen Dinstag als den 18. Februar c.
von früh 9 Uhr ab, aus dem Waarenlager des vere-
storbenen Kaufmann J. Loewy,

Schnitt- und Specerei-Waaren

gegen sofortige Baarzahlung meistbietend verkauft
werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Lonschik, den 6. Februar 1879.

Der Ortsvorstand.

Luda. Bernert.

Gute Frühkartoffeln

zur Saat hat abzugeben das

Dominium Wiese gräflich.

Zur Verpachtung der Jagd auf der hiesigen Rustikal-Feldmark von 550,72 Hektar steht Termin auf den 23. Februar c., Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Kretscham an, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Bedingungen und Zeitdauer werden im Termine bekannt gemacht.

Lobkowitz, den 8. Februar 1879.

Der Gemeinde-Vorstand.

Zur Anfertigung schriftlicher Aufsätze, sowie als Commissionär empfiehlt sich ergebenst und bittet um geneigte Aufträge. S. Kasper, wohnh. Oberstraße im Gehh. Hoffmann'schen Hause.

Montag, den 3. März 1879 soll der dem landwirtschaftlichen Verein zu Steinau D.S. gehörige und in Steinsdorf stationirte

Zuchtbulle

Holländer Race gegen gleich baare Bezahlung an den Bestbietenden in dem Otte'schen Gasthause Nachmittags 2 Uhr verkauft werden.

Der Vorstand

des landwirthschaftlichen Verein zu Steinau D.S.
Negwer. Kügler.

Schlesisch Groß-Kunzendorfer
Marmorwerke A. & S.
in Groß-Kunzendorf bei Reiffe
verkauft

Ia. Ackerkalk zu Mark 0,50 pr. Scheffel
Ia. grossstückigen Ringofenbalk ab Dfen.
zu Mark 0,55 pr. Ctr.

Wir empfehlen uns zur Lieferung von

Granit-Pflastersteinen,

Trottoir-Platten,

sowie Granitsteinen

jeder Art und nach Zeichnung zu den billigsten Preisen bei vorzüglicher Qualität.

L. Nicolai & Söhne,
Reiffe.

2 gute Pferde
stehen zum Verkauf im „Deutschen Kaiser“
in Neustadt D.S.

Verkauf.

Ein Bauergut

im Neustädter Kreise, mit 160 Morgen Ackerland und 18 Morgen Wiesenland, mit einer Nebenannahme, Viehbestande und Wirthschafts-Inventar, die Gebäulichkeiten sind sämmtlich massiv und guten Stande, wünscht der Eigenthümer aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt auf Befragen der Umzeichnete. Bütz, den 2. Februar 1879.

Chrobog, Sekretär

Dominium Laßwitz

stellt eine Partie gemästeter Schaafe einzeln, nach lebend Gewicht zu Verkauf.

600 Mark

sind durch mich bald auf ein Grundstück zu vergeben
Neustadt D.S., den 5. Februar 1879.

Kossmann, Commissionär

Auf dem Wege von Wiese nach Neustadt ist ein Siegelring verloren worden. Finder erhält gegen die Abgabe angemessene Belohnung in der Eigenthümers Handlung von G. W. Lust, Niederstraße in Neustadt.

Ein Knabe rechtschaffener Eltern kann zu Ostern die Lehre treten bei
Neustadt D.S. R. Papatschy,
Kupferschmiedemeister

Redacteur: Giersberg, Kreis-Secretair.

Druck und Verlag von G. Kaupach.